

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

13.12.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 13. Dezember 1894.

IV. Quartal. 138. Abonnements-Vorstellung.

Fürst und Sängler.

Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Komponisten in Versen ausgeführt von J. B. Widmann. Musik von Felix Mottl.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Mahmud von Gasna, Beherrscher Persiens	Herr Plank.
Suleika, seine Tochter	Frau Mottl.
Ansari, ein Seher, Greis von 90 Jahren	Herr Heller.
Abul Mansur (Firdusi), persischer Dichter	Herr Gerhäuser.
Ferengis, } Gespielinnen Suleika's	Frau Brehm.
Themime, }	Fräulein Noë.
Rudabe, }	Fräulein Meyer.
Gurdaferid, }	Fräulein Friedlein.
Erster } Höfling	Herr Guggenbühler.
Zweiter }	Herr W. Beyer.
Dritter }	Herr Rebe.
Persische Knaben als Herolde. Hofleute. Gefolge Mahmud's.	

Die Handlung spielt (an einem Nachmittag und Abend) auf einem Lustschlosse Mahmud's, am Meere gelegen.
Zeit: 970 n. Chr.

Die Nürnberger Puppe.

Komische Oper in einem Akt, nach dem Französischen von Leuven und A. Beauplan von Ernst Pasqué. Musik von Adolph Adam.
Regie: Herr Schön.

Personen:

Cornelius, Mechaniker und Spielwaaren-Fabrikant	Herr Rebe.
Benjamin, sein Sohn	Herr Hallego.
Heinrich, sein Neffe und Gehülfe	Herr Brehm.
Bertha	Frau Brehm.

Ort der Handlung: Nürnberg, bei Cornelius.

Die große Pause findet nach der ersten Oper statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — II. " 5 Mk. —	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Balkon-Logen I. " 3 Mk. 50 ^h II. " 3 Mk. —	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 ^h Rang II. " 2 Mk. —
Fremdenloge II. I. " 4 Mk. — Rang II. " 3 Mk. 50 ^h	Parterre-Logen I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. —	Sperrsitze I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. — III. " 2 Mk. 50 ^h	Balkon-Stehplatz . . 3 Mk. — Parterre-Stehplatz . . 2 Mk. — III. Rang Seite . . 1 Mk. 20 ^h IV. Rang Mitte . . — Mk. 80 ^h IV. Rang Seite . . — Mk. 60 ^h
Parterre-Fremdenloge I. " 4 Mk. — II. " 3 Mk. 50 ^h	Logen I. Rang I. " 5 Mk. — II. " 4 Mk. —	Logen II. Rang I. " 3 Mk. — II. " 2 Mk. 50 ^h	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages** statt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 14. Dezember, IV. Quartal, 139. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male wiederholt: **Seimg'funden.** Wiener Weihnachts-Komödie in sechs Bildern von Ludwig Anzengruber.